

# JNHALTSVERZEICHNIS



## II: Praxisband

Vorbemerkungen zum zweiten Band .....	12
Anmerkungen zur zweiten Auflage .....	16
<b>Einleitung</b> .....	17

## 6. LEKTION: WAS HEISST "PRAKTISCHE ORIENTIERUNG" METHODISCHEN HANDELNS ?

(in Zusammenarbeit mit Wolfgang Fichten)

<b>1. Unterrichtsbilder</b> .....	27
1.1 Begriff und Funktion von Unterrichtsbildern .....	27
1.2 Unterrichtsmethoden aus Lehrersicht .....	34
1.3 Unterrichtsmethoden aus Schülersicht .....	37
<b>2. Arbeit an Haltungen</b> .....	42
2.1 Haltungsbegriff .....	42
2.2 Methodenrepertoire .....	44
2.3 Routinebildung .....	45
<b>3. Reflektierte Routinebildung: Quadratur des Kreises?</b> .....	48
<b>4. Anhang: Ein Schüler-Fragebogen zur Methodenpraxis</b> .....	51

## 7. LEKTION: BESTANDSAUFNAHME ZUR METHODENPRAXIS

<b>Statt einer Einleitung: DIDAKTISCHE LANDKARTE Nr. 4</b> .....	58
<b>1. Methodenpraxis im Schulalltag</b> .....	60
1.1 Spitzenrenner und Flops – zur quantitativen Häufigkeit von Unterrichtsmethoden .....	60
1.2 Methodische Monostruktur des Unterrichts .....	63
1.3 Produktive und unproduktive Nebentätigkeiten der Schüler .....	66
<b>2. Der historische Wandel methodischen Handelns</b> .....	75
2.1 Überblick und Fragestellung .....	75

2.2 »Tornister-Analysen«	78
2.3 Die neue Unübersichtlichkeit schulischen Lernens	81
2.4 Veränderungen der Lernumwelt	85
<b>3. Funktionswandel der Schulen</b>	<b>88</b>

## 8. LEKTION: METHODISCHER GANG DES UNTERRICHTS

<b>1. Der sogenannte geplante Unterrichtsverlauf</b>	96
1.1 Methoden-Kreuz	96
1.2 Übungsaufgabe	99
<b>2. Methodischer Gang</b>	104
2.1 Einleitung/Hauptteil/Schluß: Grundrhythmus des Unterrichts?	104
2.2 Dialektik von Führung und Aneignung	109
<b>3. Anhang: Raster-Fahndung</b>	<b>116</b>

## 9. LEKTION: UNTERRICHTSEINSTIEG, ERARBEITUNG + ERGEBNISSICHERUNG

<b>1. Unterrichtseinstieg</b>	122
1.1 Theoretische Funktionsbestimmung	122
1.2 Praktische Funktionsbestimmung	125
1.3 Didaktische Kriterien für einen guten Unterrichtseinstieg	129
1.4 Beispiele	134
<b>2. Erarbeitung</b>	151
2.1 Begriff, Funktionen und Kriterien	151
2.2 Aufbau der Methodenkompetenz der Schüler	153
2.3 Handlungsorientierung im Unterricht	157
<b>3. Ergebnissicherung</b>	161
3.1 Begriffsklärung	161
3.2 Funktionen	163
3.3 Kriterien	164
3.4 Exkurs zum Thema »Üben«	167
3.5 Beispiele	172

## 10. LEKTION: FRONTALUNTERRICHT

<b>1. »Warum ist der Frontalunterricht so schön?«</b> .....	182
1.1 Steckbrief und Arbeitsdefinition .....	182
1.2 Geschichtliche Entwicklung .....	185
1.3 Gründe für die ungebrochene Vorherrschaft .....	187
1.4 Folgerungen .....	193
<b>2. Handwerkszeug des Frontalunterrichts</b> .....	194
2.1 Begriffsklärung .....	194
2.2 Verkehrsformen .....	195
2.3 Aufrufen & Drannehmen/Sich Melden & Drankommen .....	199
2.4 Techniken der Gesprächsführung .....	203
2.5 Techniken zur Erschließung der Unterrichtsinhalte .....	211
2.6 Tafelarbeit .....	217
2.7 Zusammenfassung oder: Die Dialektik von Offenheit und Verbindlichkeit .....	223
<b>3. Exkurs über Unterrichtsstörungen</b> .....	226

## 11. LEKTION: GRUPPENUNTERRICHT

<b>1. Was ist Gruppenunterricht?</b> .....	238
1.1 Theoriehintergrund .....	238
1.2 Arbeitsdefinition und Strickmuster .....	242
1.3 Funktionen und Ziele .....	245
1.4 Didaktische Kriterien für guten Gruppenunterricht .....	250
1.5 Realisierungsschwierigkeiten .....	251
<b>2. Ratschläge zur Unterrichtsgestaltung</b> .....	254
2.1 Checkliste zur Vorbereitung von Gruppenunterricht .....	254
2.2 Ratschläge für die Durchführung von Gruppenunterricht .....	261
<b>3. Ein Studententwurf mit Gruppenarbeit</b> .....	270

## 12. LEKTION: HANDLUNGSMUSTER DES UNTERRICHTS

<b>1. Gesprächsformen</b> .....	280
1.1 Begriffsklärung .....	280
1.2 Das sogenannte gelenkte Unterrichtsgespräch .....	282
1.3 Lehrgespräch .....	289

1.4	Schülergespräch	291
1.5	Streitgespräch	293
1.6	Debatte	295
<b>2.</b>	<b>Vortragsformen</b>	296
2.1	Lehrervortrag	296
2.2	Schülerreferat	299
2.3	Geschichtenerzählen	302
<b>3.</b>	<b>Vermischtes</b>	307
3.1	Umgang mit Arbeitsblättern	307
3.2	Experimentieren	313
3.3	Erkundung	327
<b>4.</b>	<b>Projektwochen – Etikettenschwindel?</b>	334

## 13. LEKTION: SPIELEN IM UNTERRICHT

<b>1.</b>	<b>Begriffsklärungen und Überblick</b>	342
1.1	Merkmale des Spiels	342
1.2	Spielen und Lernen	345
1.3	Überblick	346
<b>2.</b>	<b>Beispiele</b>	350
2.1	Spielstunden	350
2.2	Standbild-Bauen	352
2.3	Rollenspiel	357
2.4	Planspiel	366

## 14. LEKTION: KÖRPERSPRACHE IM UNTERRICHT

<b>1.</b>	<b>Körpersprachen-Comic</b>	372
<b>2.</b>	<b>Exkurs über die Austreibung der Sinnlichkeit</b>	392

## 15. LEKTION: PLÄDOYER FÜR EINE HANDLUNGSORIENTIERTE UNTERRICHTSGESTALTUNG

<b>1.</b>	<b>Zwei Beispiele vorweg</b>	396
1.1	Ein kleiner Schritt: Eine handlungsorientierte Unterrichtseinheit in Sozialkunde	396

1.2 Ein großer Schritt: Offener Grundschulunterricht .....	399
<b>2. Was heißt »Handlungsorientierter Unterricht«?</b> .....	402
2.1 Arbeitsdefinition .....	402
2.2 Planungsraster .....	404
2.3 Begründungen, Einwände und Mißverständnisse .....	409
<b>3. Vier didaktische Kriterien für die Gestaltung Handlungsorientierten Unterrichts</b> .....	412
3.1 Was heißt »Schülerinteressen zum Bezugspunkt machen«? ..	413
3.2 Was heißt »Förderung der Selbständigkeit der Schüler«? ....	416
3.3 Was heißt »Öffnung der Schule«? .....	420
3.4 Was heißt »Integration von Kopf- und Handarbeit«? .....	421
<b>4. Konkrete Utopie</b> .....	425
Literaturverzeichnis .....	429
Sach- und Personenregister .....	449

## **INHALTSVERZEICHNIS des ersten Bandes (Theorieband)**

Vorwort .....	13
---------------	----

### **EINLEITUNG**

#### **Theoriewissen und Handlungskompetenz**

1. Begriffsklärung: Methodisches Handeln, methodische Handlungskompetenz und Theoriewissen .....	20
2. Ebenen unterrichtsmethodischen Theoriewissens (DIDAKTISCHE LANDKARTE NR. 1) .....	22
3. Theorieaneignung mit Kopf, Herz und Hand? .....	29

### **ERSTE LEKTION**

#### **Was sind Unterrichtsmethoden?**

1. Eine Arbeitsdefinition für Unterrichtsmethoden .....	38
1.1 Vorverständnisse .....	38
1.2 Probedefinitionen .....	40
1.3 Arbeitsdefinition .....	44

2. Unterrichtsmethoden: Lernhilfen oder Zwangsmaßnahmen? . . . . .	48
2.1 Die Künstlichkeit des Lernens . . . . .	48
2.2 Die Dialektik der Methode . . . . .	53
3. Der institutionelle Rahmen methodischen Handelns . . . . .	57
3.1 Was sind Schulen? . . . . .	57
3.2 Die Hoffnung des Pädagogen: Dummheit oder Notwendigkeit? . . . . .	63

## ZWEITE LEKTION

### Ziele, Inhalte und Methoden

1. Der Inhaltsbezug der Methode . . . . .	72
1.1 Vor- und Mißverständnisse . . . . .	72
1.2 Die Herkunft der Unterrichtsinhalte . . . . .	78
1.3 Die schulische Inszenierung der Wirklichkeit . . . . .	80
2. Der Zielbezug der Methode . . . . .	85
2.1 Methode und der Weg des Schülers durch die Schule . . . . .	85
2.2 Zielorientierung der Methode . . . . .	88
2.3 Die Wechselwirkung von Zielen, Inhalten und Methoden . . . . .	92
3. Der utopische Überschuß des Methodenbegriffs . . . . .	97
3.1 Aufrechter Gang und methodischer Zwang . . . . .	97
3.2 Ein Strukturgitter zur Analyse und Kritik methodischen Handelns . . . . .	100

## DRITTE LEKTION

### Ebenen methodischen Handelns

1. Eine Übungsaufgabe vorweg . . . . .	110
2. Grundbegriffe der Unterrichtsmethodik . . . . .	116
2.1 Handlungssituationen/Lernsituationen/Unterrichtsszenen . . . . .	116
2.2 Handlungsmuster/Lehrformen/methodische Grundformen . . . . .	124
2.3 Unterrichtsschritte/methodischer Gang/Verlaufsformen und Stufenschemata . . . . .	129
2.4 Sozialformen/Kooperationsformen/Differenzierungsformen . . . . .	136
2.5 Methodische Großformen . . . . .	143
2.6 Zusammenfassung und Übungsaufgabe . . . . .	146
3. Exkurs zum Medienbegriff . . . . .	148

## VIERTE LEKTION

### Stufen- und Phasenschemata des Unterrichts

1. Problemformulierung . . . . .	156
1.1 Begriffsklärung . . . . .	156
1.2 Die Notwendigkeit »einheimischer« Begriffe . . . . .	158

2. Beispiele für Stufen- und Phasenschemata .....	162
2.1 Johann Amos Comenius – ein frommer Eiferer .....	162
2.2 Johann Friedrich Herbart – schülerorientiert? .....	165
2.3 Die Herbartianer – der Sündenfall! .....	170
2.4 Gaudig nach Müllerinnen Art? .....	178
2.5 Heinrich Roth – Spätbürger? .....	183
2.6 Pjotr J. Galperin – Selbstregulator? .....	186
2.7 Kritik .....	190
3. Alternativen .....	195
3.1 Lothar Klingberg – Abschied vom Schema? .....	195
3.2 Ingo Scheller – Rückkehr zum Schema? .....	198
3.3 »Ich weiß, daß ich nichts weiß« .....	203

## FÜNFTE LEKTION

### Ordnungsversuche zum methodischen Handeln

(in Zusammenarbeit mit Werner Jank)

1. Unterrichtskonzepte .....	208
1.1 Überblick .....	208
1.2 Handlungsorientierter, handelnder und schülerorientierter Unterricht .....	214
2. Klassifikationsschemata .....	218
2.1 Das Reichweiten-Modell (Wolfgang Schulz) .....	219
2.2 Das Dimensionen-Modell .....	222
2.3 Ein dialektischer Klassifikationsrahmen (Lothar Klingberg) ..	230
3. Ein Strukturmodell methodischen Handelns – Schema und Zu- sammenfassung .....	234
4. Kreuzworträtsel .....	241
Literaturverzeichnis .....	244
Sach- und Personenregister .....	260